

Wenn Jung und Alt gemeinsam jubeln

Beim **SPORTFEST DER GENERATIONEN** in Delitzsch wurde geworfen, gekegelt, getanzt und angefeuert. Kinder und Senioren erlebten dabei einen Vormittag voller Bewegung, Begegnung und schöner Erinnerungen.

DELITZSCH. Es sind genau diese Bilder und Emotionen, die beweisen, dass sich der Aufwand lohnt: strahlende Gesichter, blitzende Augen, glückliches Lächeln und klatschende Hände. Am vergangenen Freitag haben das Demenzzentrum Delitzsch, der Kreativkindergarten des Soziokulturellen Zentrums und die Tagespflege der Diakonie gemeinsam ein Sportfest der Generationen organisiert. Zwölf Senioren und 17 Kinder im Alter von zwei bis sechs Jahren trafen sich am Vormittag zu Spiel, Spaß und Bewegung – und erlebten gemeinsam wertvolle Zeit.

„Wir haben das Sportfest schon sehr lange geplant“, berichtet Evi Erxleben, Betreuerin in der Tagespflege der Diakonie. Alle drei Einrichtungen hatten überlegt, wie sie Jung und Alt zusammenbringen und dabei vor allem gemeinsam Spaß haben können.

„Wir haben uns an eine alte DDR-Fernsehsendung erinnert: ‚Mach mit, mach’s nach, mach’s besser‘“, erzählt Evi Erxleben. Deren Konzept, sportliche Wettbewerbe auszutragen, sollte den Kern der eigenen Veranstaltung bilden. Gemeinsam entwickelten die Beteiligten Stationen, die nicht nur die Bewegung fördern, sondern auch das Miteinander. „Das ist das Ziel unseres Sportfestes“, betont Tina Läter vom Demenzzentrum Delitzsch. „Wir bringen die Generationen zusammen und stärken so das Gemeinschaftsgefühl.“

BEWEGUNG VERBINDET

Das zeigt sich schon bei der Erwärmung. Denn bevor es sportlich wird, muss erst einmal der



Groß und Klein genossen bei Sport und Spiel gemeinsame und lustige Stunden.



Fotos: Nannette Hoffmann

Körper in Schwung kommen. Die Kinder des Kreativkindergartens muss man nicht lange bitten: Als die Musik ertönt, tanzen und springen sie sofort drauflos. Die Senioren schauen gern zu, lachen und klatschen im Takt.

Dann holt Ergotherapeut Felix ein Schwingtuch hervor. Alle stellen sich im Kreis auf – die Kinder verteilen sich zwischen den Senioren mit Rollator oder auf Stühlen. Gemeinsam fassen sie das Tuch und lassen es hoch und runter schwingen. Als Felix einen Wasserball auf das Tuch wirft und alle auffordert, ihn immer höher fliegen zu lassen, gibt es für Jung und Alt kein Halten mehr.

Die Kinder kreischen fröhlich, versuchen den Ball Schwung in die Höhe zu treiben. Die Senioren lassen sich nicht lumpen, machen begeistert mit und animieren die

Kleinen. Eine Szene, die zeigt, wie wunderbar die Generationen miteinander harmonisieren können.

JUBEL FÜR FRAU BÄR

Nach der Erwärmung geht es an die fünf Spielstationen: Säckchen-Zielwurf, Ringewerfen, Kegeln, Dosenwerfen und Basketball. Die Kinder sind ganz aufgeregt. Wohin sollen sie zuerst gehen? Felix erklärt die Regeln und beruhigt: „Jeder wird alle Spiele absolvieren.“

Also verteilen sich Kinder und Senioren auf die einzelnen Stationen. Beim Säckchen-Zielwurf müssen kleine, mit Sand gefüllte Stoffsäckchen auf eine leicht angehobene Holzplattform mit Löchern geworfen werden. Je höher das Loch liegt, desto mehr

Punkte gibt es. Dann geht es los, die Kinder dürfen zuerst. Aufmerksam schauen die Senioren zu und freuen sich, wenn ein Säckchen im Loch landet. Dann ist Frau Bär an der Reihe. Sie zielt nicht auf die unteren Punkte – nein, sie will die 100 Punkte ganz oben. Und ... drin!

Die Kinder um sie herum jubeln und springen vor Freude in die Höhe. Für Frau Bär ist das ein Anreiz, es noch einmal zu versuchen. Sie visiert das Ziel an, wirft – und wieder landet das Säckchen im 100-Punkte-Loch. Sie kann es kaum glauben, die Kinder feiern sie. „Hab ich gut gemacht, oder?“, fragt sie in die kleine Runde. Die vier kleinen Sportler antworten mit einem lauten: „Ja!“

Beim Ringewerfen versucht Sabine ihr Glück. Der erste Ring landet auf dem Rasen, doch der

zweite und dritte erreichen ihr Ziel. Wieder wird geholt und geklatscht. Auch ihre Mitstreiter finden lobende Worte.

WERTVOLLE ERINNERUNGEN

„Das macht total Spaß“, sagt Lotar und schnappt sich einen Ball, um die Kegel umzuwerfen. Unter den Anfeuerungsrufen der Kinder erzielt er sechs Treffer. „Ich finde den Vormittag richtig schön“, sagt der 86-Jährige.

Helga macht mit 88 Jahren gern Sport und findet die Idee eines Sportfestes deshalb besonders gelungen. Das gemeinsame Spielen weckt bei ihr wertvolle Kindheitserinnerungen und schenkt ihr inmitten der Unbeschwertheit der Kinder ein Stück ihrer eigenen, damals oft verlorenen Jugend zurück.

Wiedereröffnung der Kirche

SELBEN. Mit dem Herbst kommt in Selben Freude auf: Die Zeiten des Verfalls, der baupolizeilichen Sperrung und Notsicherungsmaßnahmen sind vorbei, die Sanierung der Kirche ist fortgeschritten. Daher lädt der Verein Schöber Leben Selben am Nachmittag des 26. September zu einem Festakt zur Wiedereröffnung der Kirche ein. Im Anschluss an eine feierliche Danksagung kann der Innenraum besichtigt werden. Abends wird eine Andacht gefeiert. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Der Verein dankt herzlich und ausdrücklich allen Mitstreiterinnen und Mitstreitern sowie Unterstützern.

Leidenschaft zur Chormusik

KRIPPEHNA. Das Euphony Ensemble Dresden, ein Männerchorensemble bestehend aus zehn Mitgliedern des Dresdner Kreuzchores, gehen wieder auf Tournee und machen dabei am 4. September in der St. Lukaskirche in Krippenna Station. Ab 18 Uhr können die Zuhörerinnen und Zuhörer ein Konzert voller musikalischer Brillanz und emotionaler Tiefe genießen.

Euphony – das bedeutet Wohlklang. Und genau das ist auch der Anspruch des Ensembles: „Wir möchten mit unserer Musik einen harmonisch-wohlklingenden Raum erschaffen und dadurch unser Publikum berühren“, sagen sie. Das Repertoire vereint Werke aus allen Epochen. Von der Renaissance über die Klassik bis hin zu modernen Popsongs vertonen sie verschiedenste Lieder und geben ihnen dabei ihren eigenen Klang – den eigenen Wohlklang.

Haynaer
STRANDVEREIN e.V.

Spielsaison 2026
Seebühne am Biedermeierstrand

AUSBLICK

September

DIE SCHMERZTHERAPIE
Politische Satire mit dem Kabarett Distel Berlin
Fr 4.9. | 19:30 UHR

DRAGONFLIES
Klang der Balkannacht: Balkanpop und Volkstanz
Fr 11.9. | 19:30 UHR

IMPROFIEBER
Das Improtheater
Humor hat keine Grenzen
Fr 18.9. | 19:00 UHR

SINATRA 111
Roger Pabst singt Frank Sinatra mit der LeipzigBigBand
Sa 19.9. | 19:30 UHR

FUEGO & FORTUNA – CARMINA BURANA MEETS TANGO
mit den Quertänzern Borna und dem Tango-Orchester Leipzig
Sa 5.9. | 19:30 UHR

KANN DENN LIEBE SÜNDE SEIN? Glamouröser Liederabend mit Klassikern des Tonfilmschlagers
Sa 12.9. | 19:00 UHR

ERNTE-DANKFEST / TAG DER SCHKEUDITZER VEREINE
mit Gottesdienst, Marktständen, Herbstbasteln, Sammeltassenkaffeetafel u.v.m.
So 27.9. | AB 11:00 UHR

direkt hier reservieren

TICKETS UNTER WWW.BIEDERMEIERSTRAND.DE